

Kooperationsvereinbarung

zwischen

der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, als Vertreterin der staatlichen Thüringer Hochschulen,

Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera

vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Burkhard Utecht - DHGE -

und

dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Max-Reger-Str. 4-8, 99096 Erfurt

vertreten durch den Minister, Herrn Wolfgang Tiefensee - TMWWDG -

und

ArbeiterKind.de gGmbH

Obentrautstr. 57, 10963 Berlin

vertreten durch die Geschäftsführerin, Frau Katja Urbatsch - ArbeiterKind.de -

I. Präambel

Mit der nachfolgenden Kooperationsvereinbarung werden die durch ArbeiterKind.de wahrzunehmenden Aufgaben und anzustrebenden Ziele zur Gewinnung von „Studierenden der ersten Generation“ sowie die Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung von ArbeiterKind.de durch das TMWWDG und die Unterstützung von ArbeiterKind.de bei der Aufgabenwahrnehmung und Zielerreichung durch die staatlichen Thüringer Hochschulen geregelt.

II. Aufgaben und Ziele des Engagements von ArbeiterKind.de

Die Vertragspartner bezwecken mit der Kooperation, Thüringer Schülerinnen und Schüler aus Familien ohne akademischen Hintergrund durch das von ArbeiterKind.de initiierte und begleitete Engagement Ehrenamtlicher zu einem Hochschulstudium zu motivieren („Erststudierende“) und während des Studiums zu unterstützen. Dazu werden im Einzelnen folgende Ziele mit insbesondere nachfolgend genannten Maßnahmen verfolgt:

1. Vielfältige Aktivitäten von ArbeiterKind.de an zumindest allen Thüringer Hochschulstandorten (Ziel: zwei Aktivitäten je Hochschule und Jahr)
2. Ergreifung von konkreten Maßnahmen zur Etablierung weiterer ehrenamtlicher ArbeiterKind-Gruppen in Thüringen mit mehreren Mitgliedern (Ziel: eine Gruppe an jedem Hochschulstandort in Thüringen (bei der DHGE entweder Eisenach oder Gera) bis 2024)
3. Durchführung von Informationsveranstaltungen für Schüler/innen an Thüringer Schulen und an den zehn staatlichen Thüringer Hochschulen (Hochschulinformationstage für Studieninteressierte), um Studieninteressierte aus nicht akademischen Familien zu informieren und zur Aufnahme eines Hochschulstudiums zu ermutigen
4. Präsenz von ArbeiterKind.de auf Veranstaltungen für Studienanfänger/innen, z. B. Studienorientierungstage an Schulen und Hochschulen, durch Infostände, Vorträge oder andere Angebote in Absprache mit den ArbeiterKind.de-Ehrenamtlichen vor Ort und den Hochschulen

5. Beteiligung von ArbeiterKind.de an weiteren Veranstaltungsformaten der Hochschulen, um die Zielgruppe im Hochschulalltag weiter zu begleiten (Tag der Vielfalt, Projektwochen, Veranstaltungen der Studierendenschaft u. a.)
6. Sichtbarkeit für das ArbeiterKind.de-Angebot durch Hinweise auf den Websites der Schulen und Hochschulen und das Ermöglichen der Anbringung von ArbeiterKind.de-Plakaten oder Auslagen von Flyern/Broschüren vor Ort sowohl an Schulen wie auch an den Hochschulen
7. Kooperation der hauptamtlichen Koordinatorin mit den bereits bestehenden Netzwerken der Hochschulen (z. B. Hochschulmarketing etc.)
8. Mehrere Stipendieninformationsveranstaltungen von ArbeiterKind.de an Thüringer Hochschulen unter Beteiligung ehemaliger Stipendiaten als Vorbilder
9. Systematische Vernetzung mit allen für die Zielgruppe relevanten Service- und Beratungsstellen der Hochschulen (vor allem Studienberatungen) und Ansprechpartnern an den Schulen, um ArbeiterKind.de als ergänzendes Angebot entlang des „Student Life Cycle“ vertraut zu machen und gegenseitiges Verweisen von Ratsuchenden zu erleichtern
10. ArbeiterKind.de-Schulungsangebote zur Sensibilisierung der Hochschulmitarbeiter/innen für die besonderen Herausforderungen und Potentiale von Studierenden der ersten Generation
11. Aufnahme eines Dialogs mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit dem Ziel der Bekanntmachung der Tätigkeiten von ArbeiterKind.de bei den staatlichen Thüringer Schulämtern und Schulen und die Herstellung des Kontakts zu diesen Einrichtungen.

Die Thüringer Hochschulen unterstützen ArbeiterKind.de bei der Erreichung der Ziele und bei der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.

III. Durchführung

Die hauptamtliche Koordinatorenstelle ist bei ArbeiterKind.de angesiedelt und durch ArbeiterKind.de personell zu besetzen.

Die Schulung, die Betreuung und die Unterstützung der Thüringer ArbeiterKind.de-Ehrenamtlichen erfolgt ebenfalls durch ArbeiterKind.de.

Die DHGE erbringt die aus dieser Vereinbarung resultierenden Verpflichtungen gegenüber ArbeiterKind.de kostenfrei im Rahmen ihrer hoheitlichen Tätigkeit.

Ein Arbeitsplatz für die hauptamtliche Koordinatorin / den hauptamtlichen Koordinator von ArbeiterKind.de wird von der DHGE am Standort Gera zur Verfügung gestellt. Sofern Mitarbeiter/innen von ArbeiterKind.de in den Räumen der DHGE tätig werden, verbleiben die Arbeitgeberpflichten (insbesondere in arbeits-, unfall-, steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht) sowie das Weisungsrecht bei ArbeiterKind.de. Der DHGE erwachsen insoweit keine Rechte und Pflichten. Die Mitarbeiter/innen von ArbeiterKind.de unterliegen innerhalb der Räumlichkeiten der DHGE deren ordnungs- und sicherheitsrechtlichen Bestimmungen.

Die DHGE erhält eine jährliche Mittelzuweisung aus dem Zentralen Budget der Rahmenvereinbarung V (Hochschulkooperationen) für das Vorhaben „Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zwischen den staatlichen Thüringer Hochschulen, dem TMWWDG und ArbeiterKind.de“ einschließlich Prüfung der durch ArbeiterKind.de vorgelegten Rechnungen und Berichte.

Die DHGE ist berechtigt, zur Umsetzung dieser Kooperationsvereinbarung die Mittel im erforderlichen Umfang zur Vergütung der Leistungen an ArbeiterKind.de einzusetzen. Dazu sind die Aufwendungen durch ArbeiterKind.de quartalsweise bei der DHGE in Rechnung zu stellen. In den Rechnungsbeträgen ist eine etwaig anfallende Umsatzsteuer bereits enthalten.

IV. Berichtspflichten

ArbeiterKind.de berichtet jeweils zum 31.03. eines Jahres über die unter Ziffer I. genannten Aktivitäten und erreichten Ziele von ArbeiterKind.de in Thüringen des Vorjahres gegenüber der DHGE. Die DHGE leitet den Bericht an die Thüringer Landespräsidentenkonferenz (TLPK) zwecks Befassung weiter.

Die DHGE prüft unter Einbeziehung der anderen staatlichen Thüringer Hochschulen den von ArbeiterKind.de vorgelegten Bericht und informiert die TLPK und das TMWWDG zum 31.05. im Rahmen ihrer jährlichen Berichterstattung über das Ergebnis ihrer Prüfung; der Bericht von ArbeiterKind.de ist beizufügen.

V. Erfahrungsaustausch

Zwecks Erfahrungsaustausch findet jeweils im zweiten Quartal eines Jahres ein Treffen zwischen der TLPK, der/dem hauptamtliche/n Koordinator/in und der Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de auf Einladung der TLPK statt. Der Erfahrungsaustausch soll dazu dienen, die Kooperation zu bewerten, positive wie negative Kritik zu äußern, Vorschläge zu unterbreiten, um möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken.

VI. Ständige Ansprechpartner

Fachliche Ansprechpartnerin an der DHGE ist die Kanzlerin, Frau Ass. jur. Manuela Göthe.

Fachliche Ansprechpartnerin beim TMWWDG ist die Referentin, Frau Martina Jacoby.

Fachliche Ansprechpartnerin bei ArbeiterKind.de ist die Geschäftsführerin, Frau Katja Urbatsch.

VII. Laufzeit, Kündigung

Als Laufzeit der Kooperationsvereinbarung wird der Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2025 vereinbart.

Die Kooperationsvereinbarung kann von jedem Vereinbarungspartner jederzeit aus wichtigen Grund mit sofortiger Wirkung – ganz oder teilweise schriftlich gekündigt werden.

Ab dem 01.01.2026 wird ein dauerhaftes Engagement von ArbeiterKind.de in Thüringen mit anteiliger Finanzierung durch die Thüringer Hochschulen angestrebt. Hierzu erfolgt rechtzeitig vor Ablauf der Förderung, spätestens bis zum 30.06.2025, eine Verständigung zwischen den Parteien.

VIII. Schlussbestimmungen

Jede Änderung und Ergänzung dieser Kooperationsvereinbarung muss als solche bezeichnet werden und bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Änderung des Schriftformerfordernisses bedarf ebenfalls der Schriftform.

Gera, 22.12.2021
Ort, Datum


Unterschrift Prof. Dr. Utecht

Erzgebirge, 21.12.21
Ort, Datum


Unterschrift Minister Tiefensee

Berlin, 28.12.2021
Ort, Datum


Unterschrift Katja Urbatsch